

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Dierkow-Neu

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.04.2015
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Beratungsraum Stadtteil- u. Begegnungszentrum Dierkow, Lorenzstraße 66, 18146 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Martin Lau	CDU
------------	-----

##### **reguläre Mitglieder**

Maik Graske	UFR/ FDP	
Gernot Liebke	DIE LINKE.	
Edith Thurow	DIE LINKE.	
Rudolf Pfau	DIE LINKE.	
Edgar Hoffmann	SPD	
Nico Jahnke	CDU	ab 18.50 Uhr
Johanna Petzoldt	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Helga Krüger	AfD	

##### **Verwaltung**

Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Rolf Schumann	Ortsamt Ost
Martina Fründt	Azubi Ortsamt Ost

##### **Gäste**

Herr Hanke	Quartiermanager Dierkow Neu
Herr Eggert	WIRO

##### **Sachkundige Einwohner**

Thomas Koepcke	Bauausschuss
Josefina Proenca-Berth	Migrantenrat

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Eva-Maria Kröger	DIE LINKE.	entschuldigt
Marianne Thomas	SPD	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2015
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
- 5.1 Auswertung des Bürgerforums 2015
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)  
Vorlage: 2014/BV/0486
- 7 Berichte der Ausschüsse
- 7.1 Kultusausschuss
- 7.2 Bauausschuss
- 8 Berichte der Vereine
- 9 Bericht des Quartiermanagers
- 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

### **(öffentlich)**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--

**Herr Lau** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Gäste. Die Einladungen sind allen Ortsbeiratsmitgliedern fristgemäß zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Städtischen Anzeiger am 01.04.2015 und per Aushang im Ortsamt.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 8 bei insgesamt 11 Mitgliedern gegeben

## **TOP 2     Änderungen der Tagesordnung**

**Herr Lau** stellt fest, dass keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung vorliegen, somit ist diese genehmigt

## **TOP 3     Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2015**

**Herr Lau** stellt fest, dass keine Anträge auf Änderung der Niederschrift vom 10.03.2015 vorliegen, somit ist diese genehmigt

## **TOP 4     Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

**Frau Petzoldt** informiert:

- der Gehweg und die anliegenden Grünflächen in der Bruno-Taut-Str. sind verschmutzt und es liegt dort überall Sperrmüll

**Herr Hanke:**

- die Bruno-Taut-Str. ist ein Beispiel für den „Nordosten räumt auf“
- Probleme gibt es auch beim Zustand der Durchgänge und bei den Mülltonnenplätzen u.a. in der Hartmut-Colden-Str.

**Herr Eggert:**

- wird das angesprochene Problem mit den Durchgängen mitnehmen
- mit den Mülltonnenstellplätzen gibt es immer Grundstücksprobleme, aber in der Hartmut-Colden-Str. soll sich etwas tun

**Herr Westphal:**

- die Verunreinigung in der Bruno-Taut-Str. ist in letzter Zeit sehr auffällig
- die Wohnungseigentümer müssten alle zusammenarbeiten um die Grundstücksprobleme für die Mülltonnenstellplätze zu klären (Erweiterung für Sperrmüll)

**Herr Hanke:**

- es müsste mehr Einfluss von den Wohnungseigentümer, auf die Mieter die ausziehen ausgeübt werden, um lange Lagerung von Sperrmüllhaufen zu vermeiden
- über die Hälfte der Sperrmüllhaufen sind nicht angemeldet
- lange Wartezeiten auf Abholung verschlimmern Problem
- liegt der Müll auf den Grünflächen der Stadt fühlen sich Wohnungseigentümer nicht zuständig
- schlägt vor, dass eine Verpflichtung zur Müllentsorgung beim Auszug in den Mietvertrag aufgenommen werden könnte

**Herr Eggert:**

- weist auf das Problem hin, dass häufig Müllhaufen nicht eindeutig den Mietern zugeordnet werden können

**Frau Krüger:**

- lobt das Ordnungsbewusstsein der Anwohner der Dierkower Höhe, da derartige Probleme hier nicht auftraten
- schlägt vor, dass an Eigenverantwortung der Mieter appelliert werden sollte
- beanstandet, dass die Papierkörbe und die Bänke am Dierkower Kreuz beschmiert wurden
- besteht nicht die Möglichkeit durch einen speziellen Lack, die Gegenstände zu schützen?

**Herr Lau:**

- empfiehlt dieses in Klarschiff zusetzen
- für die Reinigung der Papierkörbe und Bänke ist das Amt für Stadtgrün zuständig, aber eine Versiegelung wäre zu teuer

**Herr Nico Jahnke nimmt an der Ortsbeiratssitzung teil.**

## **TOP 5     Aktuelles**

### **TOP 5.1   Auswertung des Bürgerforums 2015**

**Herr Hanke** Informiert:

- 79 Einwohner beteiligten sich an der Abstimmung zu den Vorschlägen für Bürgerprojekte 2015
1. Radweg Dierkower Allee
  2. Dierkower Höhe Treppenstufen
  3. Sichere Gehwege
    - Sanierung Gehweg Dierkower Höhe 1
    - Zugänge Dierkower Höhe 31 – 40
    - Höhe H.-Colden-Straße 8
  4. Gehwegsanierung K.-Schumacher-Ring 3-10
  5. Verkehrsberuhigung G.-A.-Demmler-Straße

**Herr Lau:**

- findet 79 Stimmen enttäuschend, da Stimmzettel in Briefkästen im ganzen Stadtteil verteilt wurden

**Frau Petzoldt:**

- Grund dafür könnten die vollen Briefkästen am Wochenende sein, dabei gehen Stimmzettel schnell unter

**Herr Westphal:**

- schlägt vor, dass man den Ansatz für mehr Beteiligung schon früher suchen muss
- Gespräche mit Bürgern würden evtl. zu kreativeren Projekten führen, die dann auch mehr Zuspruch finden
- schlägt vor, dass der Ortsbeirat auch selbst Ideen entwickelt

**Herr Lau:**

- gibt zu bedenken, dass wenn die Gehwege in Ordnung wären, auch kreativere Projekte vorgeschlagen würden

**Herr Pfau:**

- schlägt vor, die Stimmzettelwahl weiterzuführen
- ist ebenfalls enttäuscht vom Ergebnis der Teilnahme

**Frau Krüger:**

- fordert mehr Öffentlichkeitsarbeit, schlägt vor, dass Informationsstände (wie bei Wahlen) auf öffentlichen Plätzen errichtet werden, an denen für Projekte und Ideen geworben wird

**Herr Lau:**

- dieses wäre eine Angelegenheit des Stadtteilmanagers

**Herr Westphal:**

- dieses wäre mehr eine Aufgabe für den Ortsbeirat, als für den Stadtteilmanager, dort könnte der Ortsbeirat sich vorstellen und über die Projekte informieren

**Herr Hanke:**

- schlägt vor, gemeinsame Veranstaltungen für die Quartiere zu organisieren um zu informieren

**Herr Lau** unterstützt diesen Vorschlag. Wie ist der Stand zu den Bürgerprojekten 2014?

**Herr Hanke:**

- die Gehwegsanierung ist Anfang des Jahres in Planung gegangen
- der 1. Platz von 2014 soll noch dieses Jahr umgesetzt werden

<b>TOP 6</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
--------------	--------------------------

<b>TOP 6.1</b> <b>Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)</b> <b>Vorlage: 2014/BV/0486</b>
---

**Herr Lau** erläutert kurz den Inhalt der Beschlussvorlage.

**Herr Westphal** erklärt, dass eine Ungleichheit im Schulgesetz M-V ausschlaggebend für den Erlass einer Schuleinzugsbereichssatzung ist. Gemäß § 46 Abs. 2 Satz 2 Schulgesetz M-V müssen die Landkreise auf ihrem Gebiet Einzugsbereiche für die allgemein bildenden Schulen festlegen, die kreisfreien Städte können dies tun.

Dies hat Auswirkungen auf die Erstattung von Aufwendungen für die Schülerbeförderung. Die Kosten der Schülerbeförderung werden erstattet, wenn die örtlich zuständige Schule besucht wird.

Die Einführung von Schuleinzugsbereichen, d. h. die Schüler werden den Einzugsbereichen der örtlich zuständigen Schulen zugeordnet, heben die Ungleichheit auf. Dabei soll jedoch die freie Wahl der Schule wie bisher weiterhin möglich sein.

Daher wurde jeder Schule in kommunaler Trägerschaft das Stadtgebiet der Hansestadt Rostock als Einzugsgebiet zugeordnet. Somit wird eine Gleichstellung der kreisfreien Städte und der Landkreise bei der Schülerbeförderung erreicht und die Freiheit der Schulwahl bleibt erhalten. Bezüglich des Schülertickets und der zukünftigen Verfahrensweise finden Gespräche mit der RSAG statt.

**Herr Lau** sieht in den geplanten Regelungen eine Ungleichbehandlung für Schulen in freier Trägerschaft.

**Diskussionsschwerpunkte:**

- Gleiche Behandlung der Kinder unabhängig der besuchten Schulart
- Hansestadt Rostock sollte nicht befreit werden, sich um den Schulweg der Kinder an Schulen in freier Trägerschaft zu kümmern
- Mehrheit der Schüler an freien Schulen würden unter die Regelung fallen, da ihre Schulwege in der Regel länger sind
- Schulwahlfreiheit sollte aufrecht erhalten werden
- Schulen in freier Trägerschaft sind nur deshalb nicht in der Satzung aufgeführt, weil diese noch keine Datensätze vorgelegt haben

**Herr Lau** bittet den Ortsbeirat um Abstimmung über die Beschlussvorlage 2014/BV/0486

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	
Enthaltungen:	2

Angenommen	X
Abgelehnt	

## **Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)“.

## **TOP 7     Berichte der Ausschüsse**

### **TOP 7.1   Kultusausschuss**

#### **Frau Petzoldt :**

- berichtet über den Termin bei der NNN (Frau Milbrandt); Anlass war die Unzufriedenheit mit der Berichterstattung über den Nordosten  
Austausch von Informationen über kommende Projekte und Veranstaltungen  
Kultusausschuss versucht das Gleiche bei der OZ zu erreichen.

#### **Frau Krüger** informiert über die Sitzung des Stadtteiltes:

- Hauptthema war das Integrationskonzept

#### **Herr Lau :**

- dieses ist eine Aufgabe der Stadt

#### **Herr Hanke:**

- informiert über stadtteilorientierte Integration (Leitfaden)
- im Mai wird dazu eine Veranstaltung mit verschiedenen Ämtern, stattfinden

### **TOP 7.2   Bauausschuss**

#### **Herr Graske** berichtet:

- von der Begehung anlässlich der Sanierungs- und Aufwertungskonzeption für die öffentlichen Grünanlagen an der Lorenzstraße und dem Kurt-Schumacher-Ring im Wohngebiet Dierkow.
- eine Stellungnahme wurde dazu erarbeitet

#### **Herr Pfau** informiert:

- über eine Beratung im Bauamt am 16.03.2015, bei der die Trassenführung des Radweges Hinrichsdorfer Straße besprochen wurde
- die Ausführungsplanung und der Baubeginn soll noch 2015 erfolgen

## **TOP 8     Berichte der Vereine**

### **TOP 9     Bericht des Quartiermanagers**

#### **Herr Hanke** berichtet:

- Bauliche Maßnahmen

Sanierung Grundschule „Ostseekinder“ ab Februar 2015 bis voraussichtlich November 2015  
Neubau SBZ Dierkow – Umsetzung in 2015 vorgesehen

- Kunst im öffentlichen Raum  
Vorbereitungsgruppe mit Amt für Kultur und Denkmalpflege für Entstehung in Verbindung mit Neubau Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow  
Mitarbeit des Ortsbeirates Dierkow Neu  
Vorgehensweise im Kunstbeirat der Hansestadt Rostock durch zuständiges Amt und Kurator Ende 2014 vorgestellt  
Mitarbeit Ortsbeiratsmitglied Dierkow-Neu im Preisgericht  
Rückfragekolloquium am 11. Februar mit Künstlern, Mitgliedern Preisgericht und Sachverständigen durchgeführt  
Sitzung des Preisgerichts 7. Mai
- Workshop zur Umgestaltung Skaterpark Hinrichsdorfer Straße – unter Beteiligung Jugendlicher (Nutzer), Stadtverwaltung, Landschaftsarchitekturbüro und Sachverständigen wurde erste Ideen ausgetauscht  
2015 wird für Entwicklung mit breiter Beteiligung genutzt;  
nächster Workshop wird für Ende April vorbereitet
- 11. Mühlenfest 4.9.-6.9.2015  
Motto: „Rostocker Partnerstädte“  
Die Vorbereitungsgruppe freut sich über Unterstützung und Vorschläge aus dem Ortsbeirat!
- Termine:  
13.4.-18.4.2015 „Dierkow räumt auf“ im Rahmen der Aktionswoche „Der Nordosten räumt auf“  
23.4.2015, 17:00 Uhr, Ortsamt Ost, Ausstellungseröffnung Ergebnisse  
4. Zukunftsforum für den Rostocker Nordosten  
9. Mai 1. Tag der Städtebauförderung (bundesweit), 10:00 Uhr Infostand am Neubau Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow
- [www.dierkow.net](http://www.dierkow.net) entstehende Stadtteilseite mit Möglichkeit der Präsenz des Ortsbeirates, weitere Informationen über Stadtteilbüro Dierkow

<b>TOP 10    Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes</b>
--

**Herr Lau** informiert:

- dass, das Bedarfskonzept kommunaler Sanitäreinrichtungen der Hansestadt Rostock zurück gestellt wurde; Schwerpunkte sollen nochmals geprüft werden
- über die Ausstellung der Slütergemeinde im Ortsamt
- bezüglich seiner Eindrücke zum Osterfeuer

**Herr Westphal:**

- informiert, dass die Ortsbeiräte Toitenwinkel und Dierkow Ost/West dem Änderungsantrag von Dierkow-Neu zum Sanitärkonzept zugestimmt haben
- lobt die Ausstellung von der Slütergemeinde im Ortsamt
- das Osterfeuer wurde sehr gut angenommen
- lädt zur Ausstellungseröffnung des Zukunftsforums im Ortsamt am 23.04.15 ein, dazu findet eine Pressekonferenz am 22.04.15 im Rathaus statt
- eine Infoveranstaltung zur Beschlussvorlage der Haushaltssatzung findet am 21.04.15 um 17.00 Uhr im Rathaus statt

- informiert über die notwendige Neubesetzung der Schiedsstellen; Bewerbungen können bis zum 08.05.2015 bei der Hansestadt Rostock, Rechtsamt, Neuer Markt 1 in 18055 Rostock oder per Mail [rechtsamt@rostock.de](mailto:rechtsamt@rostock.de) unter dem Betreff „Bewerbung als Schiedsperson“ eingereicht werden (bei Rückfragen Tel.: **381 1163**)
- setzt Ortsbeirat über beantragte Sondernutzung für einen Eiswaagen in Kenntnis
- es gibt eine Anfrage der Statistikstelle ob der Bedarf an einer Vorstellung der Ergebnisse der kommunalen Bürgerbefragung 2013 in den Ortsbeiräten besteht

**Herr Lau** begrüßt dies und schlägt vor dieses auf einer der nächsten Ortsbeiratssitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.

#### **TOP 11    Verschiedenes**

**Frau Thurow** informiert:

- über die Sitzung des Klinikbeirates am 16.03.15
- hier wurde nach dem Ausbruch eines Häftlings bezüglich der Notwendigkeit von Arztbesuchen und der Verstärkung der Sicherheitsmaßnahmen diskutiert

**Herr Westphal** in den Medien wurde einiges nicht richtig und übertrieben berichtet.

#### **TOP 12    Schließen der Sitzung**

**Herr Lau** schließt die Sitzung um 20.30 Uhr die Sitzung.